

Initiative **Rainbow Kids**

Helmut and Hanne Lob

18 Helderspruit Road Somerset West 7130 South Africa

Tel: 002721 855 5186

www.rainbowkisa.com huh@thelobs.co.za

Mai 2012

Liebe Paten und Freunde der Rainbow Kids,

wieder einmal wird es höchste Zeit, dass wir Ihnen berichten, was es bei den Kids und uns an Neuem gab.

Im letzten Patenbrief schrieb ich Ihnen von dem Jungen, der von seinem Vater Marihuana bekommt und der den Schulbesuch verweigert. Durch hartnäckiges Nachhaken war es uns gelungen, ihn in einem Programm für jugendliche Drogenabhängige unterzubringen. Da die Teilnahme aber freiwillig ist und er schon gleich zu Anfang nur sehr sporadisch hingehht, sehen wir die Erfolgsaussichten mehr als skeptisch.

Es wäre in diesem Fall sicherlich besser, das Kind aus seiner Umgebung herauszuholen und in einem guten Heim unterzubringen, aber da kommt uns mal wieder eine Besonderheit der südafrikanischen Jugendfürsorge in die Quere. Es gibt gute Heime für drogenabhängige Jugendliche, aber die nehmen sie erst auf, wenn sie 14 Jahre alt sind. Es gibt auch gute Heime für Kinder aus sozial gefährdetem Umfeld. Die nehmen sie zwar schon früher auf, aber nur dann, wenn sie NICHT drogenabhängig sind. Im Klartext heißt das, dass man den Jungen erst in 5 Jahren aus seiner Umgebung rausholen könnte – was das bedeutet, brauche ich Ihnen wohl kaum zu erklären. Manchmal braucht man wirklich viel Kraft, um am hiesigen System nicht zu verzweifeln!

Auch in einem weiteren Fall waren wir nicht erfolgreich. Ein anderes unserer Patenkinder kam seit Ende letzten Jahres nur noch gelegentlich zur Schule, seit Januar überhaupt nicht mehr. Gespräche mit der Mutter scheiterten am Grad ihrer Alkoholisierung bereits früh am Morgen, Gespräche mit dem Vater verliefen zwar positiver, brachten aber auch keinerlei Erfolg. Wir haben mehrfach interveniert, erklärt, gedroht, aber gebracht hat das alles nichts. Vor 2 Wochen haben wir nun erfahren, dass der Junge dauerhaft bei Verwandten in Lamberts Bay ist. Wir können nur hoffen, dass es ihm dort besser geht.

Zum Glück gibt es aber auch Positives zu berichten.

Alle Rainbow Kids sind gesund und munter. Keins war ernsthaft krank und bisher sind alle auch von größeren Unfällen verschont geblieben. Da das Gros sich jetzt der Pubertät nähert (wo ist nur die Zeit hin???), gibt es gelegentlich kleine Probleme der üblichen Art, was zu erwarten war. Die Lehrer beklagen dann mangelnde Aufmerksamkeit, freche Antworten, Desinteresse am Unterricht, alles abzulesen am plötzlichen Einbruch der Noten. Aber es wäre absolut nicht normal, wenn das in diesem Alter ausbliebe; die Erinnerung daran, wie das bei unseren eigenen Kindern war, ist noch lebhaft vorhanden.

Unsere wiederholten Appelle an Kinder und Eltern tragen inzwischen Früchte: diejenigen, die es nötig haben, kommen regelmäßig 2-mal pro Woche nachmittags zur Nachhilfe. Wir

nutzen für den Nachhilfeunterricht die beiden Schulhäuschen, in denen morgens der Förderunterricht stattfindet, so dass Kosten nur für den Zeitaufwand der Lehrerinnen anfallen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für den Nachhilfeunterricht auf ca. € 15.- pro Kind und Monat, was sich ganz schnell zu insgesamt ca. € 4000.- pro Schuljahr summiert. In diesem Jahr können wir diese Kosten gerade noch aus freien Spenden tragen, wie es im nächsten Jahr aussieht, müssen wir noch abwarten. Wir werden das für die Kinder kostenlose Nachhilfeprogramm für das gesamte Jahr 2012 anbieten und am Ende des Jahres auswerten, wessen Leistungen sich verbessert haben. Danach entscheiden wir dann, wie es im kommenden Jahr weitergeht.

Grethwill, das erste Kind, das im Januar aus dem von uns unterstützten privaten Kindergarten „Metho Angels“ in die Vorschule gewechselt ist, hat einen ganz besonderen Sieg errungen: sein erstes Quartalszeugnis war das beste, das in dieser Klasse je ausgestellt wurde. Zwar sind da nur die ersten drei Monate bewertet und es kann sich ganz schnell ändern, aber es hat uns doch sehr gefreut.

Auch die neue Förderklasse, die wir zur Unterstützung der 5. und 6. Jahrgangsstufen im Januar eröffnen konnten, zeigt erste Erfolge. Zwar ist es noch zu früh, um die in Zahlen festzuschreiben, aber nach Aussage aller beteiligten Lehrer haben sich die allermeisten teilnehmenden Kinder schon jetzt verbessert. Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich die Erfolge, die wir mit der ersten Förderklasse haben, hier fortsetzen werden.

Rechtzeitig zum Winterbeginn konnten wir wieder etliche warme Kleidungsstücke aus Spenden an die Kids verteilen. Einen Bericht dazu mit Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.rainbowkisa.com. Außerdem ist dort auch ein neuer Bericht zum Ausflug der Klassen 1-3 ins Nature Reserve zu finden.

Übrigens ist unser Gästebuch auf der Homepage noch ziemlich leer, vielleicht haben Sie ja Lust, eine kleine Nachricht zu hinterlassen?

Falls Sie bei Facebook aktiv sind, finden Sie die Rainbow Kids neuerdings auch dort. Wegen der bekannten Namensgleichheit wieder unter Rainbowkisa: <https://www.facebook.com/Rainbowkisa>. Auch hier freuen wir uns über ein „gefällt mir“ und eine positive Notiz auf der Pinnwand.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache:

Die Halbjahreszeugnisse der Schulen gibt es in diesem Jahr am 22.6. Wir sind vom 4. – 28.6. in Deutschland, so dass wir die Zeugnisse erst bekommen und verschicken können, wenn wir wieder in Südafrika sind.

Bisher haben wir fast jedes Mal jemanden gefunden, der nach Deutschland geflogen ist und die Briefe mitgenommen hat, weil die südafrikanische Post einfach zu unzuverlässig ist. In diesem Jahr scheint das erstmals nicht zu klappen, so dass wir die Briefe von hier aus verschicken müssen. Es kann also sein, dass es diesmal etwas länger dauert, bis Sie Zeugnis und Foto Ihres Kindes bekommen, wir bitten daher um etwas Geduld.

Herzliche Grüße aus Südafrika

Hanne und Helmut Lob